

Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **45 (1929)**

Heft 21

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte
und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

Band
XXXXV

Direktion: Fenn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—
Inserate 30 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. August 1929.

Wochenpruch: Sich über vieles hinwegsetzen, beweist: Weisheit,
über alles: Gleichgültigkeit, über nichts: Dummheit.

Bau-Chronik.

Vaupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 9. August für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: I. Ohne Bedingungen:

1. Fr. Fellenberg, Erdgeschossumbau Selnaustrasse 3, Z. 1;
2. Immobilien Genossenschaft Doso, Ladenumbau Limmatquai 48/Schmidgasse 1, Z. 1; 3. W. Biller, Innenausbau Dorfstrasse Nr. 1 (Abänderungspläne), Z. 6; 4. H. Müller, Einfamilienhaus Zürichbergstrasse 263 (Abänderungspläne), Z. 7; II. mit Bedingungen: 5. S. Brunner, Abortanbau Schoffelgasse 10, Z. 1; 6. E. Hubmann, Um- und Aufbau Usterstrasse 14, Z. 1; 7. R. Müller, Umbau Storchengasse 2 (Abänderungspläne, teilw. Verweigerung), Z. 1; 8. Leo Rubinstein, Innenumbau Rennweg 24, Z. 1; 9. Schweizerischer Bankverein, Umbau Seidengasse 17 (teilweise Verweigerung), Z. 1; 10. J. Spillmann-Staub, Innenumbau Oberdorfstrasse 28, Z. 1; 11. Baugesellschaft Engehäus, Umbau Wohn- und Geschäftshäuser Splügenstrasse 9, 11/Alfred Escherstrasse 23/27/General Willistrasse 8/Jenatschstrasse Nr. 1, Z. 2; 12. Mieterbaugenossenschaft Zürich, 13 Wohnhäuser mit 8 Autoremifen, 1 Autoremifengebäude Mutschellenstrasse 24 bis 46/Ruggenbühlstrasse 6-16/Mieterstrasse 108 (teilweise Verweigerung), Z. 2; 13. F. Schmid-Roth, Ein-

- riedung Rainstrasse 82, Z. 2; 14. Baugesellschaft Merkur, 2 Wohnhäuser Agnesstrasse 51, 53, Z. 4; 15. G. Finkbohner, Umbau Josefstrasse 106/108, Z. 5; 16. W. Rosenbaum-Ducommun, Zufahrtrampe zc. Baubedingung, Wiedererwägung, Industriestr. Nr. 10, Z. 5; 17. Aktienbuchdruckeret A. G., Badezimmer, Nillausstrasse 6, Z. 6; 18. Baugenossenschaft Scheffelstrasse, Einfriedung und Bauten Nordstrasse 308/Waidstrasse 27, Abänderungspläne, Z. 6; 19. Genossenschaft Theresienstrasse, Einfriedung Röschiachstrasse Nr. 55, Abänderungspläne, Z. 6; 20. Baugesellschaft Im eisernen Bett, vier Wohnhäuser Scheuchzerstrasse 157-167, Abänderungspläne, Z. 6; 21. Genossenschaft Werthof, Einfriedung Schaffhauserstrasse 116-120, Z. 6; 22. Fr. Heggli, Wagenschuppen und Einfriedungsabänderung bei Schaffhauserstrasse 157, Abänderungspläne, Z. 6; 23. R. Hoh, Umbau, Universitätsstrasse 99, Z. 6; 24. E. Kunz, Autoremife Universitätsstrasse 33, Abänderungspläne, Z. 6; 25. H. Kuegger-Gerber, Wohnhaus mit Autoremifen und Einfriedung Wunderlistrasse 47, Z. 6; 26. Züblin & Co., A. G., drei Wohnhäuser Kornhausstrasse 9/Rouffeaustasse 10 und 12, Abänderungspläne, Z. 6; 27. Bethanienverein in der Schweiz, Neubauten Kestelbergstr. 15/17, Abänderungspläne, Z. 7; 28. H. Dietler, Einfriedung Eusenbergstrasse/Zürichbergstrasse 150, Z. 7; 29. H. Haller-Hoh, Autoremifenverlängerung Zürichbergstrasse Nr. 70, Z. 7; 30. Katholischer Gefellenhausverein, An- und Umbaute Wolfbachstrasse 13/15, Abänderungspläne, teilweise Verweigerung, Z. 7; 31. Dr. Klapproth, Autoremifenumbau

Dolderstraße 94, Z. 7; 32. Prof. Dr. Fr. Medicus, Einfamilienhaus Schneckenmannstraße 15, Lageänderung, Z. 7; 33. Rud. Naegeli, Autoremise im Schuppen bei Forchstraße 224, Z. 7; 34. Genossenschaft Weyerhof, Wohnhäuser Mühlebachstraße 26, 29/Döhlbalmstraße 35, Abänderungspläne, Z. 8; 35. Genossenschaft Weyerhof/Benzin- und Petroleum A.-G., Benzintankanlage bei Mühlebachstraße 28, Z. 8; 36. Grasshopper-Club, Tennis-sportgebäude Burghölzlistraße Nr. 15, Abänderungspläne, Baubedingung, Wiedererwägung, Z. 8; 37. Verein Mütter- und Säuglingsheim Zürich, An-, Um- und Aufbau Wäschereigebäude bei Mühlebachstraße 158, Z. 8.

Ein neues Reitinstitut mit Sportsplatz in Zürich. Man schreibt der „Zürcher Post“: Letzte Woche wurde in Zürich eine Reitgesellschaft gegründet, deren Zweck die Pflege und Förderung des Reitportes und aller damit zusammenhängenden Unternehmungen ist. Die neue Privat-Reit A.-G., an deren Spitze bekannte Namen des zürcherischen Pferdesportes stehen, hat an der Peripherie der Stadt, auf Gebiet der Gemeinde Zollikon, bei der dortigen Almend ein großes Terrain erworben und wird dort ein neues, nach modernen Anschauungen eingerichtetes Reitinstitut mit Pferdepension errichten. Die Baupläne sind von den zuständigen Behörden genehmigt und es soll mit dem Bau demnächst begonnen werden. Eine Reithalle, die größte ihrer Art in der Schweiz, soll sowohl dem Unterricht als zur Abhaltung von Kursen und andern Reitveranstaltungen dienen. Die Galerie rings im Innern der heizbaren Halle bietet Raum für mehrere hundert Personen. Es läßt sich derart die Halle auch für andere öffentliche Zwecke zu jeder Jahreszeit verwenden. Neben der Reithalle werden die hellen, gesunden Stallungen und das Verwaltungsgebäude zu stehen kommen. Das an die Gebäulichkeiten anschließende übrige Terrain wird als große Hindernisbahn eingerichtet, auf welcher größere sportliche Anlässe, speziell Concours hippiques, abgehalten werden können. Unmittelbar angrenzend an das neue Institut, das von der Stadt aus auch mit dem Tram sehr gut zu erreichen ist (Rehalp), erschließt sich dem Terrainreiter das prächtige Reitgelände auf den Höhen zwischen Zürichberg und Forch. — Die ganze Anlage, deren Kosten auf rund 1 Million Franken veranschlagt werden, kommt einem seit langem bestehenden Bedürfnis der aufstrebenden Stadt Zürich und ihrer rechtsseitigen Vororte entgegen und dürfte nicht nur in sportlichen, sondern auch in Verkehrskreisen großem Interesse begegnen.

Ausbau der Gasverteilungsanlage in Winterthur. Der Stadtrat von Winterthur beantragt dem Großen Gemeinderat und der Gemeinde den Ausbau der Gasverteilungsanlage mit 410,000 Fr. Kostenaufwand.

Wasserversorgung in Kilchberg (Zürich). Der Gemeinderat Kilchberg erteilte der Gas- und Wasserkommission den Auftrag, Projekte über vermehrte Wasserbeschaffung in beschleunigtem Tempo studieren zu lassen und bis spätestens diesen Herbst dem Gemeinderat präzise Vorschläge zu unterbreiten.

Strandbadprojekt in Dietikon (Zürich). Am 11. August tagte eine gut besuchte Versammlung, die auf Anlaß eines kleineren Initiativkomitees einberufen worden war zwecks Stellungnahme zur Schaffung eines modernen Strandbades in Dietikon. Schon seit mehr als einem Jahrzehnt war durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein hin und wieder die Rede von einer Badanstalt. Aber die Sache wollte nie recht in Fluß kommen. Nun sollen aber doch allen Ernstes Schritte eingeleitet werden, die nach einer baldigen Verwirklichung der Idee zielen. Ingenieur C. Liechte legte der Versammlung ein sehr vorteilhaftes Projekt vor, das die Erstellung des Strand-

bades am rechten Dimmatufer oberhalb des Buhres auf der Höhe des Hardwaldes vorsieht. Das Projekt wurde sehr günstig aufgenommen. Die Versammlung bestellte ein elsgliedriges Komitee und betraute es mit der Ausarbeitung eines Finanzierungsplanes und mit den Vorarbeiten für den erforderlichen Landerwerb. Es ist die Gründung einer Genossenschaft vorgesehen. Man rechnet einstmals mit einem Kostenaufwand von rund 100,000 Franken, den man teilweise durch Vorschüsse der Gemeinde und andererseits durch Genossenschaftsanteilschneide aufzubringen hofft.

Bauliches aus Zug. Im sogenannten Faden und zwischen Unterleh sind wiederum vier Ein- und Zweifamilienhäuser unter Dach gebracht worden. Die Neubauten nehmen in dieser Gegend außergewöhnlich stark zu und schon stehen wieder zwei neue Baugespanne. Ebenso ist die Nachfrage nach Bauland in diesem Rayon eine gute. Wenn es in diesem Tempo so vorwärts geht, so ist in etlichen Jahren der ganze Hügelhang überbaut. Es ist aber auch sozusagen der einzige naheliegende Bauabschnitt in der Nähe der Stadt, wo noch zu günstigen Preisen Bauland erhältlich gemacht werden kann. Auch ist es erfreulich, daß die gebauten Häuser den Charakter der alten Bauweise aufweisen, was dieser Gegend wohl zugute kommt.

Bauliches aus St. Gallen. (Korr.) Das 4stöckige Eckhaus Merkur-Kornhausstraße vis-à-vis des neuen Rathauses, das bis anhin Sticker- und Speditionszwecken gedient hat, ist letzter Tage eingeschränkt worden zwecks Bornahme umfangreicher Umbauten. Das Parterre und der Zwischenstock werden vollständig herausgerissen. Große moderne Verkaufs- und Magazinaräume sollen eingebaut werden. Damit verschwindet wiederum ein altes Stickerhaus, um in ein neuzeitliches Verkaufshaus umgewandelt zu werden.

Das Bahnhof- und Rathausquartier hat in den letzten 2—3 Jahren eine ganze Anzahl dieser lichtdurchfluteten modernen Verkaufsläden erhalten. Die „schweigenden“ Kleinfensterfronten treten nach und nach vollständig zurück, was auch einen bedeutend lebhafteren Straßenverkehr zur Folge hat. Die Gesamtveränderung ist eine ganz vor-teilhafte, großstädtische.

Aus dem St. Galler-Stadtbild. Mit der Renovation des Hotel Walhalla-Terminus bildet der östliche Bahnhofplatz einen wirklich vornehmen Aspekt. Das Bahnhofpärktel hat in voller Berücksichtigung der neuerschaffenen modernen Verkehrsanlage in seinem Idylle nur gewonnen. Hier ist etwas Ganzes entstanden. Feste und grüne Farbenspiele rivalisieren im lustigen Ausblick in die schöne Poststraße zur Freude der Städter und einladend dem Besucher. Der intensiv-rote Sand ist ein ft. gallischer Naturstein, ein permisches Sernisfitestein (Berrucano) aus den Steinbrüchen Murg am Wallenflee.

Neubau der Taubstummen-Anstalt Landenhol (Aargau). Die großräumliche Kommission beschloß, dem Großen Rat zu beantragen, an die Kosten von 350,000 Franken des unbedingt notwendigen Neubaus den von der Anstaltsleitung nachgesuchten Staatsbeitrag von 100,000 Fr. in einem Male, statt nach Regierungsvorschlag einen solchen von 87,500 Franken oder 25% der Baukosten in vier Jahresraten zu bewilligen, da die Taubstummenanstalt mit einer Hypothek von 100,000 Franken noch stark genug belastet sei und der jährliche staatliche Betriebsbeitrag von 10,000 Fr. sonst erhöht werden müßte. Man hoffe, daß die freiwilligen Beiträge, die bereits eingeht, 70,000 Fr. erreichen werden. Wer hilft weiter?